

Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

[www.seitengewehr.de](http://www.seitengewehr.de)

© Rolf Selzer 2010



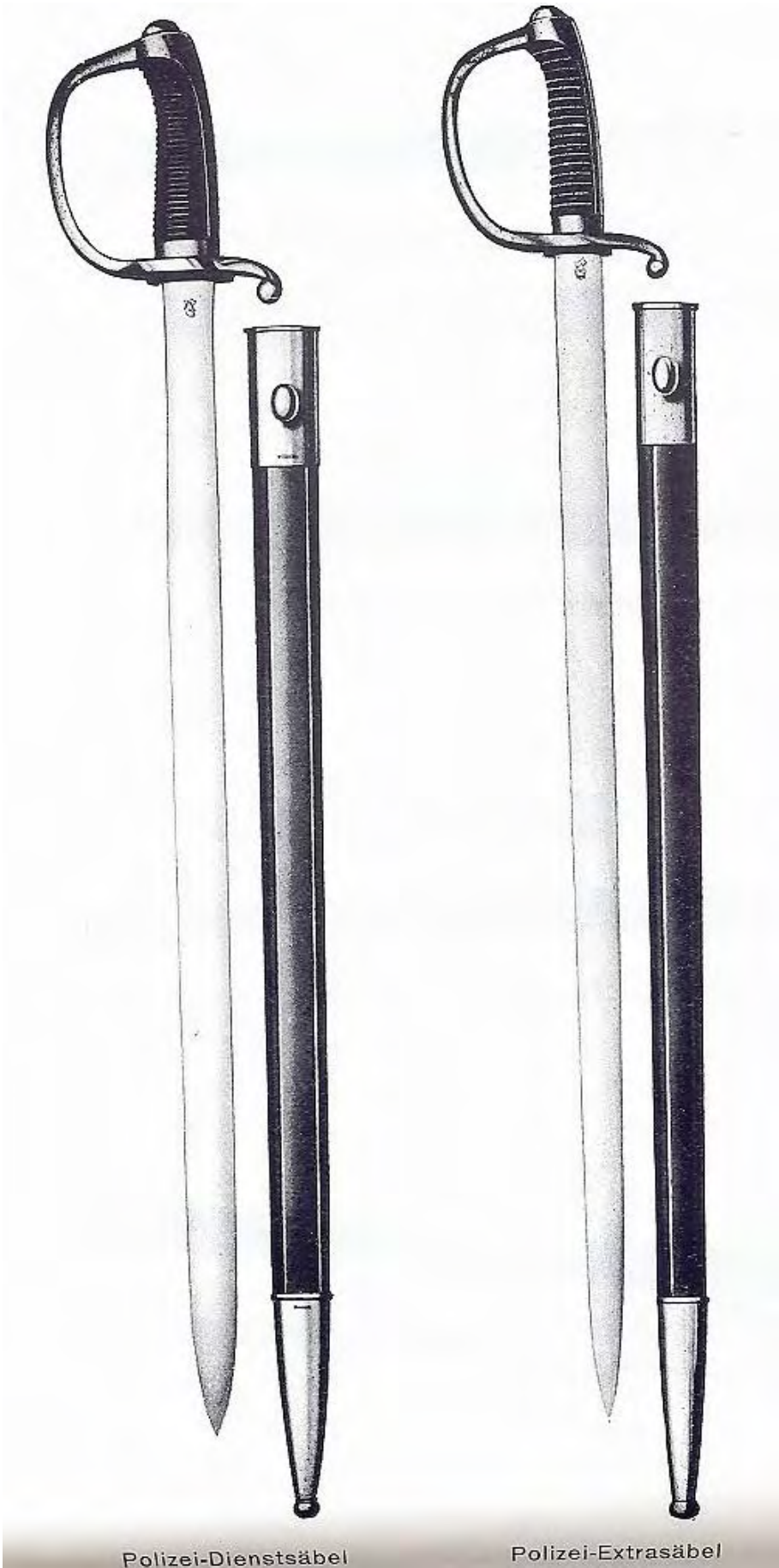
### Bayerischer Polizei- (Schutzmann-) Säbel <sup>1</sup> von 1907.

Im Rahmen einer Neureglementierung erhielt 1907 die königliche Schutzmannschaft München eine neue Seitenwaffe: „*Schutzmänner: Seitengewehr. Kurzer Säbel in Lederscheide mit weißmetallenenem Bügel*“. Ersetzt wurde dadurch der messingmontierte "Polizei-Säbel". Die Klinge und Scheide entsprachen dem Gendarmerie-Säbel 1899 mit folgenden Abweichungen: Die Beschläge bestanden nunmehr aus Neusilber und waren auf der Innen- und Außenseite zusätzlich mit Drahtzwecken befestigt. Hinzu kam eine geringfügig längere Klinge. Ungewohnt war allerdings für Bayern das neusilberne Briquet-Gefäß mit geschwärztem Holzgriff. Es kommen auch sogenannte - teilweise leichtere - "Extra-Säbel" mit beledertem und mit einer Oberwicklung versehenen Griffen vor. Letztere waren aber ausschließlich Stücke, welche nur außer Dienst angelegt wurden. Angaben über das Ende der Tragezeit des Polizei-Seitengewehres sind bisher nicht auffindbar. Vermutlich wurde der „Polizei-Säbel“ bedingt durch die politische Entwicklung auch nach 1932 nicht abgelegt. Bei der Schutzpolizei sind diese Seitengewehre auf Fotos bis weit in die 30er Jahre belegbar. Bei der Kommunalpolizei, speziell auch in den Landgemeinden, auch noch erheblich länger.

Auch der hier abgebildete Stempel „P.Bay.804.“ dürfte aus den 20er Jahren stammen und möglicherweise – aber dies ist spekulativ – in einem ähnlichen Zusammenhang wie die „1920-„ und „1921-Stempel“ stehen.

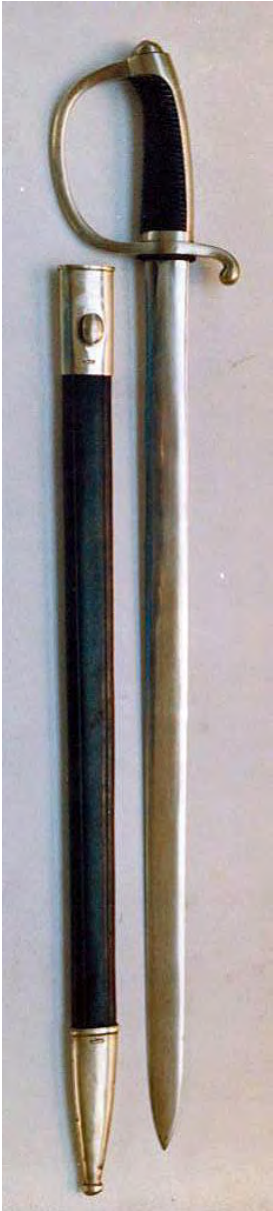
---

<sup>1</sup> Nach heutigem Sprachgebrauch handelt es sich bei den Blankwaffen eindeutig um Seitengewehre. In Bayern wurde aber, unabhängig von der geraden Klinge, häufig die traditionelle Bezeichnung "Säbel" weiterverwendet!



Polizei-Dienstsäbel

Polizei-Extrasäbel





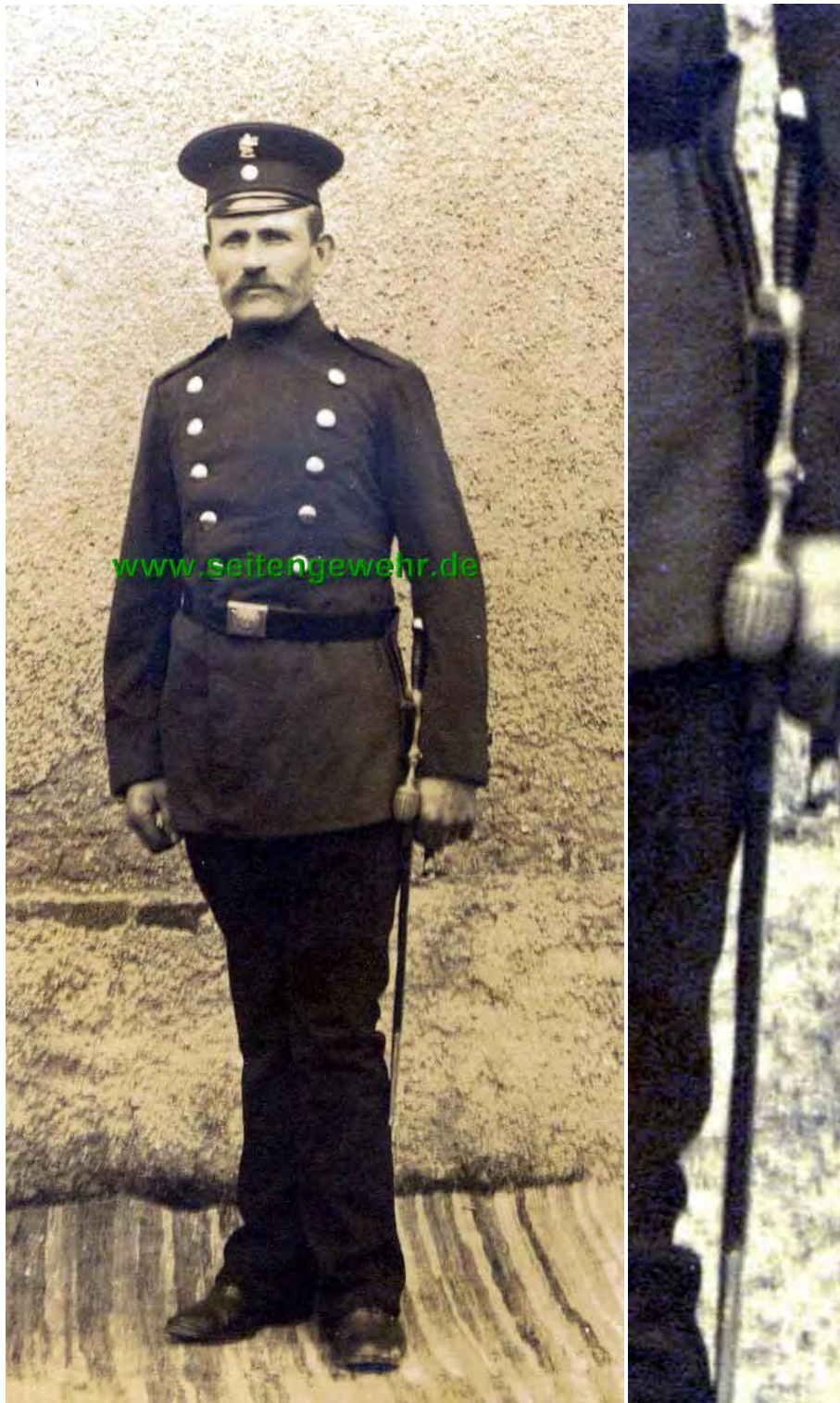
GUSTAV LANG  
REGENSBURG weisse Lillenstr. G. 93.

### **Bayerischer Polizei-Säbel.**

Gelbmontiertes (Messing-) Gefäß. Geschwärzter Holzgriff. Kommt auch mit beledertem oder mit Fischhaut überzogenem Griff vor. Lederscheide mit Mund- und Ortblech aus Messing. Das Seitengewehr ähnelt in Form und Aussehen am bayerischen Gendarmerie Seitengewehr ("Säbel") von 1864. Markantes Unterscheidungsmerkmal sind zumindest theoretisch die abweichenden Scheidenbeschläge.







Vermutlich nach 1930 werden verschiedene dieser Schutzmannsäbel der bayerischen Kommunalpolizei durch entfernen des Bügels aptiert. Der Bügelrest ergibt dann eine mehr oder wenig s-förmig bewegte Parierstange.

Auch nach der Einverleibung / Einreihung in die staatliche Schutzpolizei werden von bayerischen Polizeiformationen weiterhin die alten Schutzmannsäbel auch zur neuen Uniform getragen.

